



Ziele der Jugendarbeit

- Qualifizierte Ausbildung des fußballerischen Nachwuchses in Amelsbüren und Umgebung als zentrale Basis für nachhaltigen sportlichen Erfolg im Junioren- wie auch Seniorenbereich
- Leitbild im Rahmen der fußballerischen Ausbildung ist hierbei ein vielseitig einsetzbarer Spielertyp, in jedem Fall ist eine einseitige Ausbildung ausschließlich auf bestimmte Positionen (abgesehen von der Torwartposition) zu vermeiden
- Langfristige Bindung des Nachwuchses über eine Identifikation aller Nachwuchsspieler mit dem Verein („von den Minikickern bis in den Seniorenbereich, vom Potentialspieler bis zum Hobbykicker“), damit weitgehende Verankerung der Fußballabteilung im sozialen Gefüge des Stadtteils Amelsbüren und angrenzender Stadtteile und Ortschaften
- Für überdurchschnittliche Spieler wird Mannschafts- und Altersklassenübergreifend eine Sonder-Trainingseinheit angeboten, im Wechsel durchgeführt von Trainern höherer Jahrgänge oder vom Trainer der I. Seniorenmannschaft.
- Eine regelmäßige Trainerfortbildung wird gefordert und gefördert.

Grundsätze der Jugendarbeit

- ...das Kinder- / Jugendlichen- und Elterninteresse steht eindeutig im Vordergrund aller Aktivitäten des Vereins – die Entscheidungen trifft aber die Abteilung.
- ...der Verein dient primär der sportlichen Aus- und Weiterbildung trägt daneben als Freizeit-Element im Stadtteil auch außersportliche Verantwortung
- ...der Verein betreut einerseits ausnahmslos alle Kinder und Jugendlichen gerne, individuell und aktiv, unterstützt und fördert sie in ihrer sportlichen Entwicklung, andererseits wird leistungsorientierten Nachwuchsspielern die Möglichkeit zur qualifizierten Ausbildung geboten (bspw. über individuelle Fördermaßnahmen sowie eine altersgerechte Leistungsorientierung)
- ...die Trainer ordnen sich diesen Zielen unter, bilden sich ihren Möglichkeiten entsprechend regelmäßig fort, bereiten die eigenen Trainingsaktivitäten bestmöglich vor und gestaltet sie flexibel und attraktiv
- ...die Inhalte und Zielsetzungen sind nicht Personenbezogen sondern Vereinsbezogen, d.h. die Inhalte und Zielsetzungen können nicht durch Einzelpersonen verändert werden.

Leitmotive im Rahmen der (Weiter-)Entwicklung der Jugendspieler

- Persönlichkeitsförderung
 - Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative
 - Förderung von Selbstbewusstsein, Selbstkritik, Motivation, Leistungswillen
 - Fairness und Toleranz
- Individuelle Förderung
 - Trainingsprogramm
 - Intensive individuelle Begleitung über den Trainingsplatz hinaus
 - Situationsspezifische Anpassung der Leistungserwartung und der Leistungsvorgaben
- Schlüsselfunktion Trainer
 - Vermittlung von Freude, Spaß, Motivation, Teamverhalten, Fairness, Toleranz
 - Vorbildfunktion und Autorität auf und neben dem Sportplatz
 - Effektives und erfolgreiches Coachen im Training und im Spiel
 - Organisation des Trainings- und Spielbetriebes

Ausbildungskonzeption

- | | |
|-----------------------------|--|
| • Spielfreude | Kreativität, Individualität, Vielseitigkeit |
| • Team mit Persönlichkeiten | mannschaftliche Einheit, teamorientiertes Denken, soziales Auftreten & Verhalten auf und neben dem Platz |
| • Techniken unter Druck | Zweikampfverhalten, Übersicht, Handlungsgeschwindigkeit |
| • Fitness | Schnelligkeit, Körperkoordination, Beweglichkeit |
| • Taktisches Verhalten | Raumdeckung, 4-Kette, Manndeckung, Spielsysteme, Erlernen durch graphische Darstellung |
| • Siegeswille | Kampf, Disziplin, Fairness, Verlieren und Gewinnen lernen |



Ausbildung

- U19 & U17 (Leistungstraining) Spezialisierung – Leistungswillen – Ernsthaftigkeit; Freude am Fußball und der Gemeinschaft, Perfektionierung von Spielsystemen und Fitness und technischer Grundlagen
- U15 (Leistungstraining) Stabilisation der Freude am Fußball und Ausbau der Grundlagen und Techniken und Individualität incl. taktischem Verhalten
- U13 (Aufbautraining) fußballspezifische Grundlagen mit Spielfreude und Kreativität incl. gruppentaktischer Abläufe
- U11 & U10 & U9 (Aufbautraining) taktisches- und spielerische Inhalte und gezielte Förderung incl. technischer Grundlagen und Individualitätsförderung
- U8 & U7 (Grundlagentraining) technisch- und spielerische Vielseitigkeitsschulung
- U6 & U5 (Grundlagenausbildung) Bewegung, Körperkoordination und Spaß mit dem Fußball und in der Gruppe

Organisatorische Leistungskomponenten - Mannschaftsverteilung - Trainer

1. U19 bis U13 („Zusammenfassung von jeweils zwei Jahrgängen in den Altersstufen U19, U17, U15, U13“)

Die spielstärksten Kinder werden regelmäßig in der ersten Mannschaft zusammengefasst, dies jahrgangs-unabhängig. (Ausnahmen sind ebenso wie Härtefallregelungen (z.B. Fahrgemeinschaften) in gegenseitiger Abstimmung möglich). Regelmäßig übernehmen die qualifiziertesten Trainer die Betreuung der ersten Mannschaften. Der engen und primären Abstimmung der Trainer einer Altersklasse kommt besondere Bedeutung zu.

2. U11 bis U9 („jahrgangstrein U11, U10, U9“)

Die spielstärksten Kinder werden regelmäßig in der ersten Mannschaft zusammengefasst, dies jahrgangs-unabhängig. (Ausnahmen sind ebenso wie Härtefallregelungen (z.B. Fahrgemeinschaften) in gegenseitiger Abstimmung möglich). Regelmäßig übernehmen die qualifiziertesten Trainer die Betreuung der ersten Mannschaften. Der engen und primären Abstimmung der Trainer einer Altersklasse kommt besondere Bedeutung zu.

3. U8 bis U5 („jahrgangstrein U8, U7, U6, U5“)

Hier stehen Bewegungsförderung und Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt, angereichert um zunehmend fußballerische und Wettkampfelemente. Die Kinder verbleiben nach Jahrgängen geordnet, eine Aufteilung nach Leistungsvermögen erfolgt grundsätzlich nicht und ist im Einzelfall mit dem verantwortlichen Jugendkoordinator abzustimmen.

Trainerwechsel

Ab der U9 (spätestens ab U11) sollte regelmäßig ein anderer Trainer die Mannschaften übernehmen, darunter (U5 bis U9) ist Kontinuität in der Mannschaftsbetreuung wünschenswert, solange die Qualität der Trainer mitspielt. Die Trainer durchlaufen nicht mit den Mannschaften alle Altersklassen. Die Entscheidungen über die Trainereinteilung wird von den Jugendobleuten getroffen.

Trainingsinhalte

Der inhaltlich abgestimmte Rahmenplan der Trainingsinhalte für alle Altersklassen ist verbindlich, so dass jeder Trainer einer Mannschaft weiß, welche Themen und Techniken bereits in den unteren Jahrgängen abgearbeitet sind.



Trainerleitfaden

Ab sofort ist der interne GWA Trainerleitfaden verbindlich. Im Trainerleitfaden sind für die Trainer & Betreuer die Grundregeln für den Umgang mit Mannschaften, für die Kommunikation und für den Trainings- und Spielbetrieb zusammengefasst. Der Trainerleitfaden soll als eine Hilfestellung, speziell auch für neue Trainer & Betreuer, dienen.

Zusammenarbeit mit Seniorenabteilung

Eine enge Anbindung an die Seniorenabteilung ist gewünscht, um den Spielern bessere Perspektiven im vereinseigenen Seniorenbereich aufzeigen zu können. Dies können z.B. „Patenschaften“ (Schiedsrichterpatenschaft...) mit gemeinsamen Trainings- und Spieleinheiten, außersportliche Gemeinschaftsaktionen und Events sein.

Schiedsrichterpatenschaft

Durch die Schiedsrichterpatenschaft wird ein reibungsloser Spielbetrieb aller Jugend- und Mädchenmannschaften gewährleistet, die keinen offiziellen Schiedsrichter zugewiesen bekommen. Paten sind alle Mannschaften mit Spielern/-innen, die älter als 14 Jahre sind. Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt innerhalb der einzelnen Mannschaften. Es sollte jedes Mannschaftsmitglied zum Einsatz kommen. Durch die Tätigkeit der Spieler & Spielerinnen & Trainer der älteren Mannschaften als Schiedsrichter wird ein hohes Maß an Anerkennung für die Tätigkeit als Schiedsrichter erreicht und somit das soziale Verhalten gegenüber Schiedsrichtern verbessert. Gleichzeitig wird durch die Schiedsrichterpatenschaft eine höhere Identifikation mit dem GWA und zwischen den einzelnen Spielerinnen und Spielern, mannschaftsübergreifend erreicht.

Aufgaben der Jugendkoordinatoren

Die Fußball-Jugendabteilung wird organisatorisch geleitet und nach außen vertreten von den Koordinatoren. Der Aufgabenbereich umfasst die Organisation von...

- Spielbetrieb (Trainingszeiten mit Senioren abstimmen, mit Platzkommission Spielzeiten festlegen, Gegner und Schiedsrichter einladen, Spielverlegungen managen...)
 - Passwesen (Spielerpässe managen, beantragen, Unterlagen sichern)
 - Presse/Internet (Presseberichte erstellen, Pressekontakte, Internetseitenpflege)
 - Finanzen (Abstimmung mit Obmann, Ausgabenkontrolle, Einnahmekontrolle)
 - Materialwesen (für Spielbetrieb und Training wie: Bälle, Trikots, Hütchen, Leibchen...
- Traineransetzung für die Jugendmannschaften
- Kontrolle der Einhaltung der Regeln von Mannschaften und Verantwortlichen
- Ansprechpartner für Eltern
- Entscheidungsträger für den Jugendbereich & „Vorgesetzter“ der Trainer



Trainingsinhalte

U19 & U17

Im U19 und U17 Juniorenbereich als „zweitem goldenen Lernalter“ bietet sich nochmals eine große Chance alle technisch-taktischen und spielerischen Qualitäten eines Fußballers zu verbessern. Neben diesem fußballerischen Potenzial, das es individuell zu trainieren gilt, stellt auch die Persönlichkeitsentwicklung des Nachwuchsspielers eine wichtige Aufgabe für den Trainer dar: Fördern und fordern lautet hier das Motto!

Merkmale von U19 und U17 Junioren

- Verbessertes Leistungsvermögen durch körperliche Veränderungen, Ausgleich der Körperproportionen/ Kraftzuwachs
- Verbessertes Koordinationsvermögen
- Größere Lernbereitschaft und Auffassungsgabe, Sensibilisierung für Sachprobleme und Mitspieler
- Streben nach Selbstständigkeit und Anerkennung als gleichberechtigter Partner

Ziele des U19 und U17 Juniorentrainings

- Spaß am Fußballspielen
- Verbessern der erlernten technisch-taktischen Grundlagen
- Anpassen an die erhöhten Anforderungen des Spiels – vor allem die Schulung einer dynamischen „Wettspiel-Technik“
- Gezielte Schulung spezieller Taktik-Schwerpunkte
- Fördern von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Mitverantwortung

Die Aufgaben des Trainers

- Um eine konzentrierte Spielvorbereitung zu ermöglichen, sollte die Mannschaft mind. eine Stunde vor Spielbeginn am Spielort sein!
- Kurze, verständliche und prägnante Anweisungen vor dem Spiel (wichtige Informationen zum Gegner, taktische und motivierende Einstellung auf das Spiel, Mannschaftsaufstellung)! 15 Minuten nicht überschreiten!
- Kurze, aufmunternde, informierende Einzelgespräche einstreuen!
- Richtiges Coachen beim Wettspiel
- Ruhe und Souveränität ausstrahlen! Nicht in das Spiel hineinbrüllen!
- Nur gezielte, einfache und verständliche Anweisungen geben!
- Das Spiel genau beobachten, um angemessene und gezielte Schritte zur Steuerung des Spiels einleiten zu können (z.B. Umstellungen innerhalb der Mannschaft)!
- Die Spieler durch aufmunternde Zurufe motivieren!

Inhalte U19 Jugend

- Besondere Anforderungen an Spielpositionen
- Kraft- und Ausdauertraining (auch im Krafraum – für den ganzen Körper) & Koordinationstraining
- Schnelles genaues Spiel – großer Wert auf die Genauigkeit
- Hohe Konzentrationsfähigkeit erlernen
- Inhalte der Spielsysteme verfeinern
- Heranführung an die Seniorenfußball
- Disziplin auf und neben dem Platz
- Respekt vor dem Gegner und Schiedsrichter und vor sich selbst
- Positive Kommunikation untereinander auf dem Platz

Inhalte U17 Jugend

- Verstärktes Konditionstraining – mit und ohne Ball incl. Beweglichkeitsübungen
- Spezielle Taktikschulungen (Mannschaftssitzungen) – Spielsysteme & Verhalten auf dem Platz
- Problembehandlung (Gespräche mit dem Spieler)
- Disziplin & Respekt & positive Einstellung
- Laufen ohne Ball – Raumaufteilung (Spiele ohne Tore...)
- Techniks Schulung im Tempo
- Abschlusskoordination und Abschlussicherheit
- Zielstrebigkeit



U15 & U13 Jugend

Der DFB hat sein flächendeckendes Stützpunktraining in ganz Deutschland vor allem in der Altersklasse der U13 Junioren etabliert. Das hat einen wichtigen Grund: Die jungen Talente sind hier im besten Lernalter. Wenn sie alters- und zeitgemäß trainiert werden, eignen sie sich auch komplizierte Fußballtechniken relativ leicht an. Jeder Nachwuchstrainer ist deshalb gerade in diesem "goldenen Lernalter" in der Pflicht, seine Spieler fußballerisch voranzubringen!

Merkmale von U15 und U 13

- Körperliche und psychische Ausgeglichenheit der U13 Junioren
- Positive Persönlichkeitsmerkmale im „goldenen Lernalter“ wie Selbstvertrauen, ein verbessertes Konzentrationsvermögen, eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft, Bewegungsfreude
- Ausgeprägtes Koordinationsvermögen
- Zum Ende der U13 und zu Beginn der U15 Junioren: körperlicher und psychischer Einschnitt mit Eintritt in die Pubertät

Die Aufgaben des Trainers

- Die Spieler zur Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit erziehen!
- Auf eine saubere und komplette Ausrüstung achten!
- Kurze, verständliche und prägnante Anweisungen vor dem Spiel (Mannschaftsaufstellung und wichtige taktische Grundinformationen und -regeln)! 10 Minuten nicht überschreiten!
- Zum Schluß anspornen, Mut machen! Anschließend müssen die Spieler noch genug Zeit haben, sich ein wenig einzuspielen!
- Richtiges Coachen beim Wettspiel
- Die Kinder anfeuern, aufmuntern, auf sie positiv einwirken, jedoch von außen nicht zu viele Informationen geben!
- Auf die Eltern einwirken, wenn sie von außen die Kinder kritisieren oder in das laufende Spiel hineinrufen!
- Jeden anwesenden Spieler zum Einsatz kommen lassen!
- In der Halbzeit Getränke reichen und viel loben! Nur wenige Anweisungen für die kommende Halbzeit geben!

Inhalte U15 Jugend

- Umstellung auf große Spielflächen und 11 gegen 11
- fließender Spielaufbau (Spielerlagerung, Spiel im Raum, Spiel in den Raum, Ballbehauptung, Spiel über Außen...)
- Spielsysteme (4er Kette, 3er Kette, Spielfeldaufteilung...)
- Raumaufteilung verinnerlichen & Raumdeckung & Übergänge erlernen Wann Raumdeckung und Wann Manndeckung erforderlich ist
- Verstärktes Ausdauertraining (auch mal ohne Ball)
- Schnelligkeit & Antritt & Beweglichkeit
- Technik – alle Grundtechniken zu 100%
- Unterschiedliche Schusstechniken
- Körperbetonte Zweikämpfe
- Positionsspezifisches Training
- Verstärktes Training von Standardsituationen
- Schnelles Spiel (Direktpass, Crossball, Spiel über Außen, Hinterlaufen...)
- Geschicktes, cleveres, schnelles Spiel (Vorteile nutzen, schnelles Ausführen von Standards...)
- Spezielle Aufgabenteilung (Elfmeter, Ecken, Freistöße...)
- Positives, diszipliniertes Miteinander
- Spaß am Fußball erhalten

Inhalte U13 Jugend

- Umstellung auf große Spielflächen und 9 gegen 9
- Körperbetonte Zweikämpfe
- Kondition mit dem Ball & Schnelligkeit & Antritt
- Gezieltes erstes Krafttraining und Gymnastik für die Beweglichkeit
- Beidfüßigkeit & gezieltes Kopfballtraining
- Standardsituationen & Torwarttraining
- Schnelles Spiel (2 bis 3 Ballkontakte, Laufen ohne Ball, fordern des Balles...)
- fließender Spielaufbau (Spielerlagerung, ...im Raum, ...in den Raum, ...über Außen, Ballbehauptung)
- Spielsysteme (3er Kette, Spielfeldaufteilung...)
- Raumaufteilung verinnerlichen & Raumdeckung & Übergang von Raum- in die Manndeckung
- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander auf dem Feld und Privat
- Einführung von Körperhygiene (Duschen und Umziehen am Platz)
- Pflege von Schuhen und Sportsachen



U11 & U10 & U9 Jugend

Der DFB startet seine ersten Sichtungen für das DFB Stützpunktraining in ganz Deutschland ab der U11. Gerade in diesem Alter sind die jungen Talente offen für alle Informationen, Schulungen und wollen Spaß & Freude am Fußball vermittelt bekommen. Wenn sie alters- und zeitgemäß trainiert werden, eignen sie sich auch komplizierte Fußballtechniken relativ leicht an. Hier startet das perspektivische Training um die jungen Spieler und Spielerinnen durch gezieltes Training fußballerisch voranzubringen, aber auch den Spaß und die Freude am Fußball zu erhalten!

Merkmale von U11 und U10 und U9 Junioren

- Ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude
- Große Begeisterung für das Wettfeiern mit anderen
- koordinative Probleme und eine nur schwach ausgeprägte Muskulatur
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Starke, unkritische Orientierung an erwachsenen Vorbildern

Die Aufgaben des Trainers

- Gerade die Trainer der Jüngsten wirken als Vorbild und haben großen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung!
- Zu allen Kindern eine Beziehung aufbauen, die nicht in erster Linie von einem Denken in Toren und Punkten bestimmt ist!
- Kinder immer als eigenständige Persönlichkeiten akzeptieren!
- Trainer von Kindern zu sein heißt: Freund, Helfer und Förderer zugleich zu sein!
- Richtiges Coachen beim Wettspiel
- Trinken der Kinder während des Trainings und des Spiels
- Wachstumsschübe der Kinder und dadurch entstehende Koordinationsprobleme
- Die Kinder müssen das Spiel auf verschiedenen Positionen erleben! Auch auf der Torhüter-Position wechseln!
- Nur kurze Besprechungen vor dem Spiel mit kurzen, prägnanten Anweisungen – die einfachen Tipps immer positiv formulieren!
- Im Spiel nur sporadisch eingreifen – dabei immer anfeuern, ermutigen und loben!
- Grundsätzlich müssen die Kinder lernen, selbst zu entscheiden – sollen aber in die fußballerische Richtung geschoben werden!

Inhalte U11 & U10 & U9 Jugend

- Grundtechniken verfeinern (Schusstechnik & Grundtechniken & Stopptechniken)
- Langsam die Angst vor dem Kopfball nehmen (nur mit weichen Bällen arbeiten)
- Finten erlernen – Kinder anregen Tricks auszuprobieren
- Viele Spielformen (3 gegen 3 & 5 gegen 2...)
- Viele Koordination und Laufübungen mit Ball – Übungen der Gymnastik intensivieren auch mit Ball
- Vertiefung des taktischen Verständnisses (Grundregeln zu 100% + Erlernen Abseits incl. ersten Schritte zum Verschieben + Raumdeckung)
- Trainingsaufbau über Warmmachen & Hauptteil & Abschlussteil
- Zweikampfführung (Ball mit dem Körper abdecken & Körperspannung & in den Ball gehen)
- 1 gegen 1 Situationen in den richtigen Räumen fördern und nicht verbieten
- Schnelligkeit & Körperbeherrschung
- Beidfüßigkeit trainieren beim Schießen und Stoppen
- Trennung von den Eltern während Training und Spiel
- Vorstellung & Einführung von Körperhygiene



U8 bis U5 Jugend

Der Kinderfußball im Verein boomt! Die Kinder melden sich deshalb in einem Verein an, um regelmäßig und mit viel Spaß Fußball zu spielen. Der erste Eindruck vom Fußballtraining kann das weitere Interesse, das "Dabeibleiben" eines Kindes mitbestimmen. Deshalb muss das Training vom ersten Augenblick an Spaß und Lernfortschritte zugleich bringen. Zu diesem Zweck rücken viele freie Fußballspiele mit kleinen Mannschaften in den Mittelpunkt des Trainings.

Merkmale von U8 bis U5 Junioren

- Ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude
- Große Begeisterung für das Wettfeiern mit anderen
- koordinative Probleme und eine nur schwach ausgeprägte Muskulatur
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Starke, unkritische Orientierung an erwachsenen Vorbildern

Die Aufgaben des Trainers

- Gerade die Trainer der Jüngsten wirken als Vorbild und haben großen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung!
- Zu allen Kindern eine Beziehung aufbauen, die nicht in erster Linie von einem Denken in Toren und Punkten bestimmt ist!
- Kinder immer als eigenständige Persönlichkeiten akzeptieren!
- Trainer von Kindern zu sein heißt: Freund, Helfer und Förderer zugleich zu sein!
- Richtiges Coachen beim Wettspiel
- Trinken der Kinder während des Trainings und des Spiels
- Wachstumsschübe der Kinder und dadurch entstehende Koordinationsprobleme
- Die Kinder müssen das Spiel auf verschiedenen Positionen erleben! Auch auf der Torhüter-Position wechseln!
- Nur kurze Besprechungen vor dem Spiel mit kurzen, prägnanten Anweisungen – die einfachen Tipps immer positiv formulieren!
- Im Spiel nur sporadisch eingreifen – dabei immer anfeuern, ermutigen und loben!
- Grundsätzlich müssen die Kinder lernen, selbst zu entscheiden – sollen aber in die fußballerische Richtung geschoben werden!

Inhalte U8 & U7 Jugend

- Erlernen der Grundstrukturen des Fußballs
- Erste Grundtechniken (Ballführung, Ballpassen, Ballstoppen, Balljonglieren mit Zwischentipp...)
- Altersgemäße Koordination (Rückwärtslaufen, Seitliches laufen, Hüpfen, Gymnastik...)
- Kopfball – nur mit einem Softball oder Luftballons
- Einfachste theoretische Grundregeln (Anstoss + Ecke + Abstoss + Abschluss + Einwurf...)
- Viele Torerfolge suchen = Spaß
- Ballgewöhnungsphasen – alle Übungen mit Ball (Einstimmung auf Spiel und Training)
- Kennenlernen der Positionen, aber keine Festlegung der Positionen – immer Wechseln auch auf der Torwartposition
- 1 gegen 1 Situationen fördern und nicht verbieten
- Kindgerechte Bälle
- Nur positive Kritik
- Erstes Lösen von den Eltern (Kabine & Spielbetrieb), trotzdem Elternkontakt halten
- Ständiges Wiederholen der einzelnen Schritte

Inhalte U6 bis U5

- Spaß am Sport / Bewegung / Gruppe
- Verschiedene Ballspielarten / Gruppenspiele (nicht nur fußballspezifisch)
- Alle Übungen mit dem Ball (der Ball mein Freund!)
- 1 gegen 1 Situationen fördern
- Körperkoordination lernen durch Bewegungsübungen und Gymnastik
- enger, vertrauter Kontakt zu den Eltern

Spaß und Freude am Fußball!

GWA für GWA!